

WOCHENSPIEGEL

WITTENBERGE | PERLEBERG | PRITZWALK

kostenlos an 43 300 Haushalte | Ausgabe 26 | Sonnabend, 27. Juni 2026

Ihre Immobilie

WIR machen das für SIE!

Verkauf + Objektsuche
Neubau + Sanierung
Finanzierung + KfW

CONTACT

Maklerservice - Immobilien
Bahnstraße 85, 19322 Wittenberge
0172/ 3263680
info@contactmakler.de



Ein Wohnzimmer für die Elbestadt

Erste Wittenberger Genossenschaftskneipe zieht ins Kranhaus



Die „MachBar Zapferei eG“ bei der Gründungsversammlung.
Foto: Marie Sirrenberg

tere Engagierte gesucht. Ein konkreter Tag für die Eröffnung steht noch nicht fest. Derzeit bauen die Mitglieder die Räume aus, entwickeln das Konzept weiter – und suchen zusätzliche Mitstreiter.

Der Standort könnte nicht symbolträchtiger sein: Das Kranhaus, direkt am Zufluss der Elbe gelegen, verbindet industrielle Historie mit moderner Stadtentwicklung. Ab Herbst dieses Jahres soll hier offiziell der Betrieb an Freitag- und Samstagabenden aufgenommen werden. Bei gutem Wetter auch auf der Terrasse mit freiem Blick über die Elbe und die Elbtalauen. Die Kneipe soll ein Ort für alle Generationen werden –

ein Raum für Feierabendbiere, gute Gespräche, Kulturveranstaltungen und kreativen Austausch.

Hinter dem Projekt steht eine Gruppe engagierter Wittenbergerinnen und Wittenberger, die sich eine rauchfreie Kneipe als soziales Herzstück ihrer Stadt wünschen. „Damit dieses Herz auf soliden Füßen steht, ist jede und jeder eingeladen, Teil des Projekts zu werden“, so Christian Soult. Die offizielle Gründung der Genossenschaft wurde am 8. Juni vollzogen. „Wir wollen keinen anonymen Investor, sondern eine Bar von Wittenbergern für Wittenberger“. Als Mitglied der Genossenschaft entscheide man nicht nur über die Zukunft des Ladens mit, sondern investiere direkt in die Lebensqualität vor Ort, gibt die Gruppe bekannt.

Die Initiative entspringt dem Netzwerk der Elblandwerker, die sich für Zuzug und eine starke Gemeinschaft in der Prignitz einsetzen. Mit der Genossenschaftskneipe wird das Prinzip der Kollaboration nun auf die Gastronomie übertragen. dre

Wer Genossin oder Genosse werden möchte, findet Informationen und Kontaktmöglichkeiten auf der Website unter machbar-wittenberge.de.

Die Initiatoren testen die Terrasse des Kranhauses, die bei gutem Wetter zusätzlich genutzt werden soll.
Fotos: Marcus J. Pfeiffer

Jan Oppor, Käthe Fromm, Melanie Funk und Christian Soult von den Elblandwerkern (v.l.) treiben das Projekt einer Genossenschaftskneipe im Wittenberger Kranhaus voran.

Karstädt wird Biosphäre

KARSTÄDT. Die Gemeinde Karstädt hat am 16. Juni die Vereinbarung zur Anerkennung als Biosphären-Gemeinde beschlossen. Damit wird die Gemeinde künftig noch enger mit dem Unesco-Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe zusammenarbeiten und gemeinsame Projekte für eine nachhaltige Regionalentwicklung umsetzen. Als Biosphären-Gemeinde verpflichtet sich Karstädt, Natur- und Kulturlandschaft nachhaltig zu entwickeln und die Ziele des Biosphärenreservats aktiv in die kommunale Arbeit einzubinden. WS

Impro-Auftritt im Stalltheater

PRITZWALK. Am Mittwoch, dem 1. Juli, werden die „Mittwochs-Improspielerinnen und -spieler“ im Stalltheater (Hasenwinkel 10 bei Pritzwalk) die Ergebnisse dessen präsentieren, was sie hinsichtlich Körpersprache, Stimme und Schlagfertigkeit beim Impro-Theater gelernt haben. Beginn ist um 19 Uhr, der Eintritt spendenbasiert. WS

Hofflohmart auf Trappenberg

PRITZWALK. Am Samstag, dem 4. Juli, lädt der Hofflohmart auf dem Trappenberg wieder zum Bummeln und Entdecken ein. Von 10 bis 16 verwandeln sich der Obere Goetheweg und der Maxim-Gorki-Weg in eine lebendige Marktmeile im Grünen. Zwischen liebevoll arrangierten Ständen mit Gebäckem und Selbstgemachtem duftet es nach Trapperbratwurst, und ein kühles Bierchen rundet den Bummel ab. Der Hofflohmart soll „die Nachbarschaft und das Gemeinschaftsgefühl in unserem Viertel stärken“, sagt Matthias Mertens, Sprecher der Projektes. WS

Stadtbibliothek bleibt geöffnet

PERLEBERG. Entgegen Gerüchten, die es gibt, schließt die Stadtbibliothek BONA in Perleberg noch nicht während der Sommerferien. Bis in den Herbst hinein bleiben die Räumlichkeiten geöffnet. Die Leser werden frühzeitig informiert, damit sie sich für die Schließzeit mit genügend Lesematerial versorgen können. So findet auch weiterhin der Perleberger Bibliothekstreff, donnerstags ab 15 Uhr, statt. Für Veranstaltungen, die nach der Sommerpause geplant sind, laufen gerade die letzten Absprachen. WS

Sprechstunde Seniorenbeirat

PERLEBERG. Jeden ersten Mittwoch findet die Sprechstunde des Seniorenbeirates von 9.30 bis 11.30 Uhr und nach Vereinbarung (Tel. 0175/6915362) im „StadtLabor“, Bäckerstraße 37, statt. Beiratsvertreterinnen stehen als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung. Zur Sprechstunde am Mittwoch, dem 1. Juli, erwarten Sabine Brecht und Renate Hirschmeier die Senioren. Die Sprechstunde ermöglicht ihnen, Probleme anzusprechen oder Hinweise zu geben. WS

WITTENBERGE. Im Herbst macht in Wittenberge eine Kneipe auf, die nicht nur Getränke serviert, sondern ihren Gästen selbst gehören soll. Im historischen Kranhaus wird damit wohl eine erste Gastronomie-Adresse der Stadt eröffnen, die genossenschaftlich organisiert und konzipiert ist. „Wittenberge setzt ein Zeichen für Gemeinschaft und lokale Kneipenkultur“, so Christian Soult, Community Manager und Sprecher bei den Elblandwerkern sowie Mitinitiator des Projektes. Die Genossenschaft trägt den Namen „machBar Zapferei eG“, der Name der Kneipe wird gerade noch entwickelt und rechtzeitig mit der Eröffnung bekannt gegeben.

Ziel sei, einen lebendigen Begegnungsort im geschichtsträchtigen Kranhaus zu schaffen, der weit über den klassischen Barbetrieb hinausgeht und rauchfrei ist. Nach dem ersten Aufruf im Dezember letzten

Jahres haben sich schnell mehr als 20 Interessierte gefunden, die diese Idee einer eigenen Kneipe vorangetrieben haben. Mittlerweile engagieren sich laut den Initiatoren über 40 Menschen aus der Prignitz für die Genossenschaftskneipe und haben aus der Idee ein konkretes Vorhaben gemacht. Für die Umsetzung mit der Planung, über das Marketing, die Raumgestaltung bis hin zur Organisation und Tresendiensten werden wei-



Eine offene Kultursprechstunde für alle

In der „Ansprch.Bar“ kann man sich jede Woche über Kultur beraten lassen

WITTENBERGE. Ab Juli bieten die Koordinatorinnen der Regionalen Kulturellen Ankerpunkte in Perleberg und Wittenberge, Anna Kaufmann und Lara Huesmann, jeden Donnerstag eine offene Kultursprechstunde in der „Ansprch.Bar“, Bahnstraße 79, in Wittenberge an. Die Sprechzeiten sind jeweils von 9 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 15 Uhr. Die beiden Koordinatorinnen teilen sich die Termine und stehen abwechselnd als Ansprechpartne-

rinnen zur Verfügung. Das Angebot richtet sich an interessierte Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Initiativen sowie Kunst- und Kulturschaffende aus Wittenberge und der gesamten Prignitz. Die offene Sprechstunde bietet die Möglichkeit, sich über kulturelle Angebote und Entwicklungen in der Region zu

informieren, eigene Ideen einzubringen und Unterstützung für kulturelle Vorhaben zu erhalten. Die Kultursprechstunde ist Teil des Projekts „Dritte Orte und Kulturpioniere in Perleberg und Wittenberge – ein kultureller Anker für die Prignitz“. Ziel des Projekts ist es, die kulturelle Infrastruktur in der Region zu stärken, Akteurinnen und Ak-

teure miteinander zu vernetzen und neue Impulse für das kulturelle Leben in der Prignitz zu schaffen.

Eine vorherige Anmeldung zur Sprechstunde ist nicht erforderlich. Interessierte können während der Öffnungszeiten einfach vorbeikommen und ihre Fragen, Ideen oder Projektvorhaben mit den Koordinatorinnen besprechen. dre

Rückfragen gehen an Anna Kaufmann, E-Mail: a.kaufmann@stadt-perleberg.de, Tel. 03876/781401 oder an Lara Huesmann, E-Mail: l.huesmann@stadt-perleberg.de, Tel. 03876/781406 oder an die Ansprch.Bar: E-Mail: ansprchbar@wittenberge.de.



Anna Kaufmann und Lara Huesmann (l.) laden zur offenen Kultursprechstunde in die Ansprch.Bar. Foto: Christian Soult

TROCKEN24.de
NOTFALL **0152-37245274**
bei Wasser- und Brandschäden
19322 Wittenberge • Perleberger Str. 153
www.trocken24.de

Steuern? Wir machen das.
vlh Vereinigte Lohnsteuerhilfe
Beratungsstellen vor Ort:
Heiko Häuser 16928 Groß Pankow Lindenbergr. 200 ☎ 03 39 82/6 01 48
Michaela Behrens 19348 Perleberg Wilsnacker Str. 1 ☎ 03 87 6/61 30 92
Günter Lange ☎ 03 87 82/4 17 80
Gudrun Lembecke 16816 Wittstock Kettenstraße 16 ☎ 0 33 94/44 05 10
Anke Schönhoff 16845 Zemitz-Lohm Lohmer Dorfstraße 44 ☎ 03 39 73/8 09 90
Frank Schössow 16816 Neuruppin August-Bebel-Str. 60 ☎ 0 33 91/35 84 45
Marco Wolf 16816 Neuruppin Straße des Friedens 6 ☎ 0 33 91/34 99 19
Angela Tretow 16909 Heileigengrabe Blandikower Dorfstr. 26 ☎ 03 39 62/5 05 57
Bärbel Oschmann 16866 Kyritz Maxim-Gorki-Str. 57 ☎ 03 39 71/86 64 10
19348 Perleberg Wittenberger Str. 81 ☎ 03 39 71/86 64 10
www.vlh.de Lohnsteuerhilfeverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.

TRAUMTERRASSE ÜBERDACHT
GERMAN DESIGN AWARD WINNER 2026
Mehr Zeit draußen. Bei jedem Wetter.
Maßanfertigung und Sonderkonstruktionen
Eigene Produktion
03335 / 330 2998
nelsonpark-td.de
NELSON PARK TERRASSENDÄCHER
Servicebüro in Schorfheide Kastanienallee 27
Servicebüro Mühlenbecker Land Großstückenfeld 1 c
Servicebüro in Lindow Mark Straße des Friedens 23